

mußte ich alle diejenigen nennen, die zur Beförderung derselben beitrugen; deßhalb sprach ich nicht allein von Apothekern, *) die Sie, geehrter Freund, in den Bemerkungen nur allein hervorgehoben haben, sondern auch von andern, die nicht weniger dieses Uebel unterhalten.

Ueber eine K. K. Böhmisches Gubernialverordnung, den Verkauf zusammengesetzter Arzneimittel von Materialisten betreffend, und den Vortheilen, die aus dieser Verordnung für die Apotheker Böhmens entspringen.

Von
Christ. Kunzler, zur Zeit in Hayda in Böhmen.

Das K. K. Böhmisches Landes-Gubernium in Prag erließ unterm 24sten Juli 1822 folgende Verordnung:

„Da es aus einer mit einem Prager Materialwaarenhändler vorgenommenen Untersuchung hervor-

*) Mein sehr werther Freund handelt hier aber fast bloß von Apothekern; a. a. D. S. 324. heißt es ausdrücklich: „wenn wir aber täglich wahrnehmen, daß Apotheker am meisten die Quacksalberei unterstützen“ u. s. w., und deßhalb habe ich es für meine Pflicht gehalten, die gemachten Bemerkungen nicht zu unterdrücken, weil ich weiß und überzeugt bin, daß Herr Dr. Wolfers nur das Gute will, und auch mir beistimmen wird, daß ich es nicht unterlassen konnte, einen ganzen Stand zu vertheidigen gegen seine Ansichten; wobei ich jedoch gern zugebe, daß einzelne allerdings wohl solche Vorwürfe verdienen, und diese hat auch ohnstreitig Herr Dr. Wolfers nur vor Augen gehabt, als er jene Zeilen schrieb.

vorgekommen ist, daß derselbe Arzneikörper zum Verkaufe anbot, deren Bereitung und Verlehr nach dem Hofdekrete vom 16ten März 1818 nur den öffentlichen Apothekern zusteht, dieser Unfug aber, wenn zur Druckauflegung besagter Waarenpreiẞzettel das Imprimatur versagt worden wäre, nicht hätte statt finden können; so hat die hohe Landesstelle zur Verhütung eines ähnlichen Mißgriffes für die Zukunft zu bestimmen befunden, daß einem Waarenpreiẞzettel nicht eher das Imprimatur beigeſetzt werde, als bis derselbe vorläufig von denjenigen vergutachtet ist, denen die Beurtheilung und Prüfung der den Apothekern und Materialwaarenhändlern zustehenden Waarenartikeln, Arzneikörpern, chemischen oder technischen Präparaten zukömmt.“

Die Vortheile, welche aus dieser Verordnung für die Apotheker Böhmens entspringen, sind folgende:

1) Werden die Apothekenbesitzer durch den Verkauf zusammengesetzter Arzneimitteln u. von Materialisten nicht mehr beeinträchtigt.

2) Werden der medicinischen Quacksalberei gewisse Gränzen gesetzt; und

3) Sind die sämmtlichen Apotheker genöthigt, alle chemischen Präparate in ihrem Laboratorium selbst zu bereiten, oder bereiten zu lassen. Wodurch auch die Gehilfen den Gewinn haben, daß sie sich in der practischen Chemie nicht nur üben, sondern auch vervollkommen, neue Beobachtungen machen, und dadurch in den Stand gesetzt werden, der Pharmazie wesentlichen Nutzen schaffen zu können.

Einige